

ANMELDUNG

NAME: _____

VORNAME: _____

EMAIL: _____

POSTADRESSE: _____

FUNKTION/ AKTIV BEI: _____

ICH MÖCHTE AN FOLGENDEN ARBEITSGRUPPEN TEILNEHMEN:

SAMSTAG: AG 1 AG 2 AG 3 AG 4

SONNTAG: AG 5 AG 6 AG 7 AG 8

ICH MÖCHTE _____ PROGRAMME BESTELLEN UND AN KOLLEGINEN WEITERGEBEN

ICH WÜRD KINDBETREUUNG IN ANSPRUCH NEHMEN FÜR _____ KINDER IM ALTER VON _____ JAHREN

ICH MÖCHTE _____ EXEMPLARE DER STUDIE ZUM THEMA DER KONFERENZ VON CATHARINA SCHMALSTIEG ZU PARTIZIPATIVER GEWERKSCHAFTSARBEIT KOSTENLOS BESTELLEN

ANMELDUNG AN:

ISABEL ULLRICH
FRANZ-MEHRING-PLATZ 1 · 10243 BERLIN

FAX: 030-44310-184
ULLRICH@ROSALUX.DE

V.i.S.d.P.: Fanny Zeise · Franz-Mehring-Platz 1 · 10243 Berlin

Immer mehr Streiks im Dienstleistungsbereich, wachsende Streikbeteiligung von Frauen, prekär Beschäftigten, Migrantinnen und Migranten, neue Formen und Strategien des Arbeitskampfes: Die Konferenz bietet Raum, diese neuen Entwicklungen zu analysieren, sich über konkrete Streikerfahrungen auszutauschen und voneinander zu lernen. Ein Schwerpunkt ist zudem die Frage, wie eine aktivierende und demokratische Streikkultur zur Stärkung der Organisationsmacht der Gewerkschaften beitragen kann.

KONFERENZ ERNEUERUNG DURCH STREIK ERFahrungen MIT EINER AKTIVIERENDEN UND DEMOKRATISCHEN STREIKKULTUR

**01. – 03. MÄRZ 2013
GEWERKSCHAFTSHAUS
STUTT GART**

WILLI-BLEICHER-STR 20 | 70174 STUTT GART

DIE VERANSTALTUNG IST KOSTENLOS. REISE- UND ÜBERNACHTUNGSKOSTEN SOWIE VERPFLEGUNG WERDEN NICHT ÜBERNOMMEN. WIR BEMÜHEN UNS, BEI BEDARF KINDBETREUUNG ZU GEWÄHRLEISTEN.

INFORMATIONEN ZU ANREISE UND HOTELS SOWIE AKTUALISIERUNGEN DES PROGRAMMS FINDEN SICH AUF WWW.ROSALUX.DE/STREIKKONFERENZ

KONTAKT: FANNY ZEISE · ZEISE@ROSALUX.DE
TEL: 030-44310-431

MEDIENPARTNER:

Die Tageszeitung
junge Welt

express
Zeitung für unabhängige
Berichterstattung und
Kritik

neues deutschland
» DRUCK VON LINKS

Sozialismus
Monatszeitschrift | www.sozialismus.de

KONFERENZ

ERNEUERUNG DURCH STREIK

ERFAHRUNGEN MIT EINER AKTIVIERENDEN UND DEMOKRATISCHEN STREIKKULTUR

01. – 03. MÄRZ 2013 · GEWERKSCHAFTSHAUS STUTT GART



Foto: Markus Rieder - www.MRieder.de



Vereinte
Dienstleistungs-
gewerkschaft
Bezirk Stuttgart

ROSA LUXEMBURG STIFTUNG

PROGRAMM

FREITAG, 01. MÄRZ 2013

19:00 – 21:30 UHR: INTERNATIONALES ABENDPODIUM POLITISCHE STREIKS IM EUROPA DER KRISE: NEUE DIMENSIONEN DER PROTESTE GEGEN DIE KÜRZUNGSPOLITIK

mit NURIA MONTOYA (Generalsekretärin der CC.00 in Barcelona), SEAN VERNELL (Mitglied im Vorstand der UCU, Großbritannien), GÜNTER BUSCH (stellv. Landesbezirksleiter ver.di Baden-Württemberg), Moderation: FLORIAN WILDE (Mitherausgeber „Politische Streiks im Europa der Krise“, Rosa-Luxemburg-Stiftung)

SAMSTAG, 02. MÄRZ 2013

10:30 UHR ANREISE UND ANMELDUNG

11:00 UHR: BEGRÜSSUNG

CUNO HÄGELE (Geschäftsführer ver.di Stuttgart), FANNY ZEISE (Rosa-Luxemburg-Stiftung)

Grußwort: UWE MEINHARDT (1. Bevollmächtigter IG Metall Stuttgart)

11:30 UHR: REFERAT UND PLENUMDISKUSSION DEMOKRATISIERUNG VON STREIKS – REVITALISIERUNG DER GEWERKSCHAFTSARBEIT

BERND RIEXINGER (ehem. Geschäftsführer ver.di Stuttgart und Vorsitzender DIE LINKE)

13:00 – 14:00 UHR: MITTAGSPAUSE

14:00 – 17:00 UHR: ARBEITSGRUPPEN-PHASE (MIT PAUSE)

AG 1: TÄGLICHE STREIKVERSAMMLUNGEN, STREIKDELEGIERTENTREFFEN, AKTIVISTINNEKOMITEES: WIE FUNKTIONIEREN DEMOKRATISCHE STREIKFORMEN?

ROBERT WEISSENBRUNNER (1. Bevollmächtigter IG Metall Hanau-Fulda): Beteiligungsorientierung im Streik bei der Vacuumschmelze Hanau, SYBILLE STAMM (ehem. Landesbezirksleiterin ver.di Baden-Württemberg): Politisierung durch Beteiligung in Tarifrunden und Streiks, ADRIAN DURTSCHI (UNIA, Teamleiter Organizing private Pflege): Elemente direkter Demokratie in Streiks im Pflegebereich in der Schweiz. Moderation: MARIO WOLF (IG Metall Bezirk Niedersachsen und Sachsen-Anhalt)

AG 2: MEHR ALS EIN JOB – DER BERUF ALS IMPULS UND ERSCHWERNIS IN STREIKS

ASTRID BUCHHEIM (stellv. Betriebsratsvorsitzende CeBeef Behindertenhilfe FFM) und NORBERT GÖBELSMANN (Betriebsratsvorsitzender CeBeef Behindertenhilfe FFM): Einbeziehung von Assistenznehmerinnen und Assistenznehmer in Streiks, LUIGI WOLF (FSU Jena): Umgang mit dem Pflegeethos in Streiks in Krankenhäusern, JOSEF HELD (Universität Tübingen): Identifikation mit dem Beruf im sozialen Dienstleistungsbereich, Moderation: MONIKA NEUNER (FSU Jena)

AG 3: WIE GEWINNEN WIR? STREIKSTRATEGIEN ENTWICKELN, KONFLIKTE ZU SPITZEN, DIE EIGENE MACHT NUTZEN

URSULA SCHORLEPP (ver.di Stuttgart): Freie Fahrt trotz Streik im öffentlichen Personennahverkehr Stuttgart, DANA LÜTZKENDORF (ver.di Betriebsgruppenvorstand): Neue Strategien im Streik bei der Charité Berlin, Moderation: PAULINE BADER (FU Berlin)

AG 4: SOLIDARITÄT, ÖFFENTLICHER DRUCK, ZUSAMMENARBEIT MIT BÜNDNISPARTNERN – STREIKS MIT HILFE VON AUSSEN GEWINNEN

FRANZ UPHOFF und LARS DIEKMANN (IG BAU): Öffentlicher Druck auf die Arbeitgeber im Streik der Gebäudereinigungskräfte, KATHARINA WESENIK (ver.di Niedersachsen) sowie KATJA NELKE (Vertrauensfrau Netto Göttingen) und BÄRBEL THAMHAYN, (Betriebsrat des Jahres 2012 Edeka Bad Gandersheim): Einsatz von Patenschaften in Konflikten im Einzelhandel, Moderation: KATJA HILL (Landesjugendsekretärin ver.di Niedersachsen)

17:00 – 19:30 UHR: ABENDPODIUM MIT PLENUMDISKUSSION ERNEUERUNG DURCH STREIK

CARSTEN BECKER (Betriebsgruppenvorsitzender Charité Berlin): Nach dem Streik ist vor dem Streik. Gewerkschaftliche Erneuerung im Betrieb, JONAS BERHE (Projektleiter Organizing IG Metall): Streiks in neuen Branchen – Die Windenergie, HEINER DRIBBUSCH (WSI Düsseldorf): Offensive in der Defensive? Arbeitskämpfe und gewerkschaftliche Erneuerung, CHRISTINA FRANK (ver.di Stuttgart): Spaltungen entgegen - Präkäre Bereiche organisieren, CATHARINA SCHMALSTIEG (FSU Jena): Partizipation in Streiks; Forschungsbericht, Moderation: JANA SEPPELT (ver.di Stuttgart)

ABENDS: GEMÜTLICHES BEISAMMENSEIN UND MÖGLICHKEIT ZUM ERFAHRUNGS-AUSTAUSCH

SONNTAG, 03. MÄRZ 2013

09:00 – 12:00 UHR: ARBEITSGRUPPEN-PHASE (MIT PAUSE)

AG 5: KÄMPFE GEGEN BETRIEBSSCHLISSUNGEN: WENN'S PLÖTZLICH UM ALLES GEHT

HANS-JÜRGEN HINZER (Streikbeauftragter NGG): Auseinandersetzungen bei Coca-Cola Kaiserslautern, Asbach Rüdeshheim und Kerry Rodgau, RICHARD DETJE (WISSENtransfer): Analysen zu Kämpfen gegen Betriebsschließungen, LUIS SERGIO (IG Metall Berlin): Streikerfahrungen bei BSH und CNH (ehem. O&K) Berlin, Moderation: MARIO CANDEIAS (Rosa-Luxemburg-Stiftung)

AG 6: STREIKS AUF DER POLITISCHEN EBENE GEWINNEN – STREIKFORDERUNGEN POLITISIEREN

MONIKA REUSCHENBACH (Personalrätin Stadtverwaltung Oberhausen): Kampagne zur gesellschaftlichen Aufwertung des Erziehungsdienstes, u.a., Moderation: LISA HOFMANN (Gewerkschaftsaktive DGB Hessen)

AG 7: LEIHARBEIT, BEFRISTUNG, TEILZEIT. KÄMPFE UNTER PREKÄREN BEDINGUNGEN

PETER RENNEBERG (Arbeitskampfberater, Mitglied von ORKA): Protestformen unter prekären Bedingungen, STEFAN WITTMANN (Fachbereichsleiter Finanzdienstleistungen ver.di Sachsen/Sachsen-Anhalt/Thüringen) und MANUELA PLATH (Sprecherin Tarifkommission, S-Direkt Halle): Streik im Call Center Halle, NGG-GEWERKSCHAFTSAKTIVE (Legoland Günzburg): Warnstreiks befristet Beschäftigter, GUDRUN WILLMER (Betriebsrätin H&M Sindelfingen, angefragt): Streik im Einzelhandel

AG 8: RECHTE UND WIE WIR SIE UNS NEHMEN. STREIKRECHT UND POLITISCHER STREIK ALS KRÄFTEVERHÄLTNIS

PETER BERG (Justiziar ver.di NRW): Entwicklungslinien und aktuelle Auseinandersetzungen um das Streikrecht, PETER BIGALKE (Vorsitzender der Mitarbeitervertretung evangelisches Krankenhaus Bethel Bückeburg): Konflikte um das Streikrecht in kirchlich-diakonischen Einrichtungen, HARTWIG SCHRÖDER (stellv. Leiter der Bundesrechtstelle der GEW): Strategie der GEW in Auseinandersetzungen um das Beamtenstreikrecht, Moderation: DAMIANO VALGOLIO (Rechtsanwalt Berlin)

12:00 UHR: REFERAT STRATEGIC UNIONISM – DIE BEDEUTUNG VON STREIKS FÜR GEWERKSCHAFTLICHE ERNEUERUNG IN DEUTSCHLAND

KLAUS DÖRRE (Friedrich-Schiller-Universität Jena, Herausgeber des Buches „Strategic Unionism. Aus der Krise zur Erneuerung?“)

12:30 UHR: REFERAT WIE WEITER? SCHLUSSFOLGERUNGEN AUS DEN STREIKERFAHRUNGEN FÜR DIE GEWERKSCHAFTLICHE PRAXIS

CUNO HÄGELE (Geschäftsführer ver.di Stuttgart)

CA. 13:00 UHR: ENDE DER KONFERENZ